Schotterwerke Markgröningen

Annahmeerklärung unbelasteter Bodenaushub BM-0 / Z0

Erklärung über Herkunft und Unbedenklichkeit nach ErsatzbaustoffV und BBodSchV, Stand 10/2026

Bitte **vor der ersten Anlieferung** vollständig ausfüllen, unterschreiben und an SWM senden. **Ohne diese Erklärung wird kein Bodenaushub angenommen.** Die Hinweise auf Seite 2 sind Bestandteil der Erklärung.

1 Anlieferer / Kunde (Abfallerzeuger)

Firma bzw. Name _____ Kunden-Nr. _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Ansprechpartner _____ Telefon _____ E-Mail _____

2 Beförderer (nur wenn abweichend vom Anlieferer)

☐ Der Anlieferer befördert selbst, die folgenden Angaben entfallen.

Firma _____ Anschrift _____ Telefon _____

3 Herkunft und Menge

Bezeichnung der Baustelle _____

Straße, Hausnr. bzw. Flurstück _____ PLZ, Ort / Gemarkung _____

Art der Baumaßnahme
☐ Wohnhaus ☐ Gewerbebau, Halle ☐ Straßen- und Wegebau
☐ Baugebietserschließung ☐ Kanal-, Kabelbau ☐ Sonstige Baumaßnahme

Anlieferungszeitraum _____

Menge ca. _____ **Tonnen**

Abfallschlüssel **17 05 04 Boden und Steine**

Bodenart
☐ Sand ☐ Kies ☐ Schluff, Lehm
☐ Ton ☐ Steine, Fels ☐ Gemisch

4 Beschaffenheit und Qualität

☐ Der Bodenaushub stammt **nicht** aus den auf Seite 2 genannten Bereichen, es gibt keine Anhaltspunkte für eine Schadstoffbelastung. Er hat mindestens steife Konsistenz und enthält keinen Bauschutt, keine Wurzeln und keine anderen bodenfremden Stoffe.

BM-0 nach ErsatzbaustoffV oder **Z0** nach VwV Boden BW

☐ **A Vereinfachte Erklärung ohne Analyse.** Alle Voraussetzungen nach Seite 2 sind erfüllt, das Material ist unbelastet und hält BM-0 bzw. Z0 ein. Augenscheinlich sind **keine Verunreinigungen** vorhanden.

☐ **B Analyse liegt bei (Übermittlung an SWM verpflichtend).** Prüfbericht und Probenahmeprotokoll bestätigen:

☐ **BM-0 (ErsatzbaustoffV)** ☐ **Z0 (VwV Boden BW)**

5 Erklärung und Unterschrift

Wir bestätigen die Richtigkeit aller Angaben und haben die Hinweise auf Seite 2 zur Kenntnis genommen. Material, das dieser Erklärung nicht entspricht, holen wir auf unsere Kosten wieder ab oder tragen die Kosten der Entsorgung. Falsche Angaben können straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Ort, Datum _____ Name in Druckbuchstaben _____

_____
Unterschrift Anlieferer / Firmenstempel

Bitte direkt digital ausfüllen und übermitteln.
Per Mail an info@swm-markgroeningen.de

Schotterwerke Markgröningen GmbH & Co. KG
Klingenweg 31, 71706 Markgröningen
www.swm-markgroeningen.de

Telefon 0 71 45 / 80 431-30
Telefax 0 71 45 / 80 431-50
info@swm-markgroeningen.de

Geschäftsführer Joachim Burckhardt
Kommanditgesellschaft, Sitz Markgröningen
HRA 203160 Stgt.

Persönlich haftende Gesellschafterin
Schotterw. Markgr. Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Markgröningen, HRB 207112 Stgt.

Hinweise und Erläuterungen

zur Annahmeerklärung unbelasteter Bodenaushub BM-0 / Z0

> Die Erklärung ist **vor der ersten Anlieferung** vorzulegen und gilt nur für die genannte Baustelle. **Ohne Erklärung wird kein Bodenaushub angenommen.** Entspricht das Material nicht der Erklärung, wird die Anlieferung zurückgewiesen. Wird es trotzdem abgeladen, muss der Anlieferer es wieder abholen oder es wird auf seine Kosten entsorgt.

Allgemeines

SWM nimmt Bodenaushub zur Verfüllung und Rekultivierung des Steinbruchs an. Eingebaut werden darf nur Material, das frei von Belastungen und Verunreinigungen ist. Angenommen wird ausschließlich Bodenmaterial der Klasse **BM-0** nach Anlage 1 Tabelle 3 ErsatzbaustoffV oder Material, das die Zuordnungswerte **Z0** der VwV Boden Baden-Württemberg einhält. Material höherer Klassen (z. B. BM-0*, BM-F0* oder schlechter) wird nicht angenommen.

Ausgeschlossene Herkunftsbereiche

Nicht angenommen wird Bodenaushub aus

- Industrie- und Gewerbeflächen, Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen
- Schadensfällen, z. B. Leckagen oder Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen
- Flächen mit Abwasserverrieselung oder aufgebrachten belasteten Schlämmen
- Gebieten mit geogen erhöhten Schadstoffgehalten oder belasteten Überschwemmungsgebieten
- Bankettschälgut, Straßenrückbau, Gewässerunterhaltung und Bodenbehandlungsanlagen

Wer darf die vereinfachte Erklärung (Variante A) abgeben?

In eindeutigen Fällen, in denen keine Belastung zu erwarten ist, kann ein sachkundiger Laie die Unbedenklichkeit bestätigen, z. B. Bauherr, Architekt, Bauunternehmer, Bauleiter oder Garten- und Landschaftsbauer. Mit seiner Unterschrift erklärt er gegenüber SWM und den Behörden, dass das Material frei von Belastungen ist.

Voraussetzungen für Variante A (alle müssen erfüllt sein)

- **a)** Das Baugrundstück wird **erstmals bebaut**. Bei mehr als 10 Jahren Nutzung als Erwerbsobstbau-, Hopfen- oder Rebland ist der Oberboden nach Rücksprache mit der unteren Bodenschutzbehörde von einem anerkannten Labor zu untersuchen.
- **b)** Auf dem Grundstück und den direkt angrenzenden Grundstücken fand **nie eine gewerbliche Nutzung** statt, auch keine Lagerung.
- **c)** Für die Baustelle besteht **kein Altlastenverdacht**. Auskunft geben die Gemeinde oder die untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde beim Landratsamt.
- **d)** Auf der Baustelle fallen **weniger als 500 m³** überschüssiger Bodenaushub an.
- **e)** Beim Aushub treten **keine auffälligen Verfärbungen oder Gerüche** auf.

Ist eine dieser Voraussetzungen nicht erfüllt, ist eine Analyse durch ein anerkanntes Labor erforderlich (Variante B).

Annahme und Kontrolle

SWM bewahrt die Erklärung bei den Unterlagen auf und prüft jede Anlieferung durch Sichtkontrolle. Im Zweifel wird das Material zurückgewiesen. Falsche oder fehlerhafte Angaben können straf- und zivilrechtlich verfolgt werden und Haftungs- sowie Schadensersatzansprüche auslösen.

Schotterwerke Markgröningen GmbH & Co. KG
Klingenweg 31, 71706 Markgröningen
www.swm-markgroeningen.de

Telefon 0 71 45 / 80 431-30
Telefax 0 71 45 / 80 431-50
info@swm-markgroeningen.de

Geschäftsführer Joachim Burckhardt
Kommanditgesellschaft, Sitz Markgröningen
HRA 203160 Stgt.

Persönlich haftende Gesellschafterin
Schotterw. Markgr. Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz Markgröningen, HRB 207112 Stgt.